

Berufsorientierung und Profiling

**Kompetenzchecks  
zur Berufsorientierung**

**Profiling für das  
Vermittlungscoaching**

**Methoden zur Ermittlung  
von Betreuungsstufen**



# Inhalt

- 4 Unterstützung auf dem Weg ins Berufsleben
- 6 Kooperationsprojekte für Bildungsträger
- 7 „Es gibt immer Mittel und Wege!“
- 8 Ihre Zusammenarbeit mit dem geva-institut
- 10 Best Practice: Kompetenzcheck NRW mit geva-Tests
- 12 Im Gespräch: Erfahrungen mit den Testverfahren des geva-instituts
- 14 Teilnehmerstimmen
- 15 geva-Testverfahren für Berufsorientierung und Profiling



## Impressum

**Herausgeber**  
geva-institut GmbH  
Gesellschaft für  
Verhaltensanalyse  
und Evaluation mbH  
Elisabethstraße 25  
80796 München

Telefon +49 89 273211-0  
Telefax +49 89 273211-11  
info@geva-institut.de  
www.geva-institut.de

**Verantwortlich i. S. d. P.**  
Gerhard Bruns, geva-institut

**Redaktion**  
Katrin Koll, geva-institut  
**Art Direction**  
Bettina Zagel, geva-institut  
**Druck**  
mediaGroup le Roux  
Druckerei R. le Roux GmbH, Erbach

# Vorwort

Als erfahrene Eignungsdiagnostiker können wir Menschen in Phasen der beruflichen Orientierung effizient und gewinnbringend unterstützen. Vor diesem Hintergrund kooperiert das geva-institut mit zahlreichen Bildungsträgern und Schulen in ganz Deutschland: Wir stellen ihnen maßgeschneiderte Testverfahren zur Verfügung, mit denen sie schnell und kostengünstig ein Profil des Fähigkeitsspektrums ihrer Beratungskunden und Schüler erhalten.

Die hohe Qualität und Aussagekraft unserer Testverfahren zur beruflichen Orientierung, die bereits rund eine Million Teilnehmer überzeugt hat, wurde im März 2007 auch von der Stiftung Warentest bestätigt: Sie zeichnete den Eignungstest Berufswahl (EBW) als Testsieger mit „sehr gut“ (Gesamturteil 1,5) und den Berufsinteressen-Test als Kurzform des EBW mit „gut“ (Gesamturteil 1,6) aus. Neben diesen bewährten Verfahren entwickeln unsere Psychologen Profiling-Verfahren, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten werden.

In der vorliegenden Sonderausgabe des geva-magazins zum Themenschwerpunkt Berufsorientierung und Profiling haben wir unter anderem kooperierende Bildungsträger und Schulen zu Wort kommen lassen, um die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für geva-Verfahren zeigen zu können.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns, wenn wir in Zukunft auch zu Ihrem Erfolg beitragen dürfen.

**Michael Kratzmair**

*Mitglied der Geschäftsführung*



**Rolf Hasenmaier**

*Vertriebsleitung*





# Unterstützung auf dem Weg ins Berufsleben

Wissenschaftlich fundierte Testverfahren des geva-instituts unterstützen die Berufsorientierung von Schülern und Jugendlichen.

**D**ie geva-Berufsorientierungstests bieten Schülern und Jugendlichen eine solide Entscheidungsgrundlage und eine strukturierte Hilfestellung, um auf Basis der persönlichen Fähigkeiten und Interessen die optimale Berufswahl treffen zu können.

## Was wird gemessen?

Damit jeder Teilnehmer seine individuellen Talente ausfindig machen und sich ein klares Selbstbild erarbeiten kann, messen die geva-Testverfahren neben den beruflichen Interessen vor allem auch persönliche, soziale und methodische Schlüsselkompetenzen sowie berufsbezogene Fähigkeiten wie Logik und Sprache, technisches und mathematisches Verständnis, Konzentration und Allgemeinbildung. Zudem werden

die Testergebnisse vor dem Hintergrund vieler Tausend aktueller Vergleichsdaten bewertet, sodass sich die Teilnehmer gegenüber Gleichaltrigen mit entsprechender Schulbildung besser einschätzen können.

Der Eignungstest Berufswahl (EBW) steht in zwei Versionen zur Verfügung: Die Linie A ist für Gymnasiasten und Realschüler vorgesehen (ca. 600 Fragen, 3 Zeitstunden, online und print) und die Linie B für Hauptschüler (ca. 300 Fragen, 1,5 Zeitstunden, online und print). Daneben wird als Kurzform auch ein reiner Berufsinteressen-Test (BIT) ohne Leistungsteil angeboten (ca. 0,5 Zeitstunden, online und print). Für Schüler mit Migrationshintergrund steht der EBW Linie B online auch in türkischer und russischer Sprache zur Verfügung.



### Klarheit über berufliche Alternativen

Die persönliche Auswertung der Teilnehmer umfasst je nach Testverfahren zwischen 12 und 18 Seiten und enthält ein Stärken- und Interessenprofil sowie Interpretationen und weiterführende Informationen. Dem Testverfahren hinterlegt sind zudem Anforderungsprofile aller anerkannten Ausbildungsberufe und Studiengänge: Über einen systematischen Abgleich wird geprüft, welche Ausbildungsmöglichkeiten am besten zum Profil des Teilnehmers passen. Diese werden direkt zurückgemeldet. Zahlreiche Schulabgänger sind durch die vielfältigen Berufsfeldvorschläge bereits auf Alternativen aufmerksam geworden, an die sie selbst nie gedacht hätten.

### Stiftung Warentest zeichnet geva-Berufstests aus

Unter dem Titel „Eignungsprüfung im Netz“ hat die Stiftung Warentest im März 2007 insgesamt 23 Online-Testverfahren zur beruflichen Orientierung geprüft. Testkonzepte und methodische Grundlagen der Verfahren wurden dazu auf Basis der DIN 33430 „Anforderungen an Verfahren und deren Einsatz bei berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen“ untersucht.

Der Eignungstest Berufswahl (EBW) des geva-instituts wurde mit der Gesamtnote „sehr gut“ (Gesamturteil 1,5) und der kürzere Berufsinteressen-Test (BIT) mit „gut“ (Gesamturteil 1,6) bewertet. Damit zählt der EBW in der Kategorie Jugendliche zu den beiden Testsiegern, der BIT belegt gleich dahinter den dritten Platz.

STIFTUNG WARENTEST

**SEHR GUT**

Testsieger, Gesamtnote 1,5  
 Im Test: 9 Online-Tests  
 zur Selbsteinschätzung für Jugendliche

**FINANZtest**® 03/2007

www.finanzttest.de

STIFTUNG WARENTEST

**GUT (1,6)**

Im Test: 9 Online-Tests  
 zur Selbsteinschätzung für Jugendliche

**FINANZtest**® 03/2007

www.finanzttest.de

# Kooperationsprojekte für Bildungsträger

Spezielle Diagnostikverfahren zeichnen ein objektives Stärkenprofil der Klienten.

Um das Fähigkeitsspektrum und die berufliche Motivation von Beratungskunden schnell und kostengünstig bewertbar zu machen, bietet das geva-institut Bildungsträgern eine Vielzahl unkomplizierter Diagnoseinstrumente. Die Teilnahme an diesen Testverfahren erfolgt online – auf Wunsch auch mit gedruckten Fragebogen – direkt in den Räumen des Kooperationspartners. Schwierigkeitsgrad, Aufgabenmenge und Bearbeitungszeit sowie eine Vergleichsstichprobe sind genau auf den Bildungsabschluss des Teilnehmerkreises abgestimmt. Wenige Stunden nach Durchführung des Online-Tests erhält der Bildungsträger für jeden Teilnehmer ein detailliertes Ergebnisdossier. Zusätzlich werden zur Weitergabe an den Vermittlungskandidaten Testauswertungen sowie ein Zertifikat erstellt.

## Profiling und Eignungsfeststellung

Als Handlungsgrundlage für das Fallmanagement im Rahmen der Maßnahmen nach §16 SGB II und §§ 37, 48, 421i SGB III hat das geva-institut spezifische Profiling-Verfahren mit verschiedenen inhaltlichen Komponenten entwickelt. Im ersten Teil werden soziale, methodische und persönliche Merkmale sowie die berufliche Motivation überprüft. Der zweite Teil entspricht einem Intelligenzstrukturtest. Für Teilnehmer mit Migrationshintergrund stehen Online-Verfahren in türkischer oder russischer Sprache zur Verfügung.

Des Weiteren gibt es für Personen in einer beruflichen Neuorientierungsphase und für Berufsrückkehrerinnen spezielle Testverfahren, die für nachfolgende Beratungsgespräche eine optimale Grundlage bilden.

## Ermittlung von Betreuungsstufen

Für die effiziente Ermittlung der Betreuungsstufe von Hartz-IV-Empfängern nach SGB II bietet das geva-institut mit Profiling BEST ein Gesamtpaket, das auf der elektronischen Teilnehmerergebnisauswertung eines Profiling-Tests beruht. Darüber hinaus wird die Beschreibung von Personen bezüglich ihrer Eigenschaften unterstützt, sodass diese Informationen direkt in die Bewerberdatenbank verBIS der Arbeitsagentur einfließen können. Deutlich erleichtert wird auch die Protokollierung, was letztlich die gesamte Falldokumentation maßgeblich vereinfacht.

## Personalauswahl und -entwicklung

Testverfahren zur Personalauswahl und -entwicklung mit vorab definierten Anforderungsprofilen kommen bei unseren Kooperationspartnern immer stärker zum Einsatz: Mit dem Azubi-Auswahlverfahren beispielsweise können Bildungsträger Unternehmen in der Region einen Komplettservice für die Suche und Eignungsfeststellung von Bewerbern auf ausgeschriebene Lehrstellen anbieten. Für die Potenzialermittlung von Fach- und Führungskräften oder auch für die Auswahl und Förderung von Top-Verkäufern stehen ebenfalls eignungsdiagnostische Verfahren zur Verfügung.

### Qualitätsmerkmale der geva-Testverfahren

- Seit 1988 haben über eine Million Jugendliche die Berufsorientierungstests des geva-instituts als Entscheidungshilfe genutzt. Bei weit über 1000 Schulen sind die Testverfahren fester Bestandteil der Berufsorientierung.
- Der Eignungstest Berufswahl wurde von der Stiftung Warentest mit „sehr gut“ (1,5), der Berufsinteressen-Test mit „gut“ (1,6) bewertet.
- Alle geva-Tests werden von Diplom-Psychologen auf wissenschaftlicher Grundlage (weiter-)entwickelt und entsprechen durch ihre hohe Reliabilität, Validität und Objektivität strengsten Qualitätsstandards.
- Die Testverfahren sind hinsichtlich der Bearbeitungszeit und dem Schwierigkeitsgrad genau auf den Bildungsstand der Teilnehmerkreise abgestimmt.
- Die Teilnehmer durchlaufen in den Räumen des Bildungsträgers ein computergestütztes Verfahren, sodass ihrem Betreuer in der Regel bereits innerhalb von zwei bis drei Stunden ein Ergebnisdossier sowie die Teilnehmerauswertung per E-Mail bereitgestellt werden.
- Die Durchführung der Verfahren ist schnell, unkompliziert und kostengünstig. Für Fragen steht jederzeit eine telefonische Hotline zur Verfügung.

Eine Übersicht zu unseren Testverfahren finden Sie auf Seite 15.



„Es gibt immer Mittel und Wege!“

#### Unsere Gesprächspartner

Diplom-Betriebswirtin **BETTINA KNIERIM** und Diplom-Pädagoge **TIM BRÜGGEMANN** sind Gesellschafter der Agentur **InNatura**. Sie unterstützen Bildungsträger bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und der Beschaffung von geeigneten Fördermitteln. Außerdem bietet InNatura flexible Produkte und Dienstleistungen für pädagogische Maßnahmen.

#### > Mit welchen Angeboten unterstützen Sie Bildungsträger?

Als Dienstleister für Bildungsanbieter und -träger erfüllen wir die verschiedensten Bedarfe: Wir entwickeln spezifische Konzepte für pädagogische Projekte und setzen diese vor Ort um. Auf Wunsch übernehmen wir auch die gesamte Projektkoordination, schulen das Personal des Bildungsträgers oder stellen gegebenenfalls die notwendigen Fachkräfte und die benötigten Materialien bereit.

Verfügt ein Bildungsträger also über Fördermittel für ein Projekt, kann er je nach Bedarf verschiedenste Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Läuft die Förderung aus, ziehen wir uns wieder zurück. Der Vorteil besteht für den Bildungsträger also darin, dass er für die Umsetzung einer Maßnahme niemanden fest einstellen, Materialien einkaufen oder selbst die konzeptionelle Entwicklungsleistung erbringen muss.

#### > Können Bildungsträger mit Ihrer Hilfe auch ganz neue Geschäftsfelder aufbauen?

Gemeinsam mit dem geva-institut bieten wir Bildungsträgern für verschiedenste Zielsetzungen ein einsatzfertiges Gesamtpaket. Dieses basiert in der Regel auf einem eignungsdiagnostischen

Verfahren der geva-Psychologen, das wir in ein pädagogisches Konzept einbetten. Darüber hinaus unterstützen wir den Bildungsträger maßgeblich bei der Beschaffung von fehlenden Fördermitteln und bieten alle Dienstleistungen an, die eine reibungslose Umsetzung des Projekts sicherstellen.

Wichtig zu wissen ist in diesem Zusammenhang, dass wir grundsätzlich erfolgsabhängig arbeiten. Wir erhalten also nur dann eine Bezahlung durch den Bildungsträger, wenn die Maßnahme letztlich auch stattgefunden hat.

#### > In welchen Bereichen können diese neuen Projekte entstehen?

Neue Geschäftsmodelle können beispielsweise verschiedene Profiling-Maßnahmen, Kompetenzchecks zur beruflichen Orientierung oder die Vermittlung von Azubis für regionale Unternehmen umfassen. Ein gutes Beispiel bietet der Kompetenzcheck Ausbildung NRW. Für dieses Projekt sind in diesem Jahr die Fördermittel des Europäischen Sozialfonds leider weggefallen. Aber das macht unserer Ansicht nach die Durchführung von Kompetenzchecks für Jugendliche keinesfalls unmöglich. Es gibt immer Mittel und Wege, z. B. durch regionale oder auch kommunale Fördermöglichkeiten, die aber erst

eruiert werden müssen. Diese oft etwas mühsame Vorarbeit können wir für den Bildungsträger leisten. Wir finden Fördermitteln, generieren die finanziellen Mittel und passen das Gesamtkonzept Kompetenzcheck genau dem vorhandenen Budget an.

#### > Jeder Bildungsträger kann also sein eigenes Kompetenzcheck-Modell auf die Beine stellen?

Genau, aber eben ohne kostspielige Entwicklungsarbeit. Wir bieten beispielsweise neben der Kompetenzdiagnose durch den Einsatz der geva-Berufstests und dem dazu passenden Feedback-Konzept auch Folgemodule an. Dazu zählt z. B. das Kompetenz-Coaching, das auf die Kompetenzentwicklung eines Teilnehmers abzielt. Diese Folgemaßnahmen zum eigentlichen Kompetenzcheck eröffnen dem Bildungsträger ebenfalls neue Möglichkeiten.

Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit dem geva-institut die Maßnahme Kompetenzcheck Ausbildung NRW erforscht und ihren Erfolg kritisch hinterfragt. Auf der Grundlage dieser Forschungsergebnisse können wir sehr viel konkreter Fragen beantworten, die die Konzeptentwicklung, die optimale Durchführung und alternative Finanzierungsmöglichkeiten betreffen.

# Ihre Zusammenarbeit mit dem geva-institut

Persönlicher Kontakt und Full-Service-Leistungen von der ersten Beratung bis zum Versand der Testergebnisse.



**STEFANIE MARINELLI**  
Teamassistentin  
**FRANK SCHABERT**  
Projektleitung



**ROLF HASENMAIER**  
Vertriebsleitung



**MARTINA LANGER**  
Vertrieb Innendienst

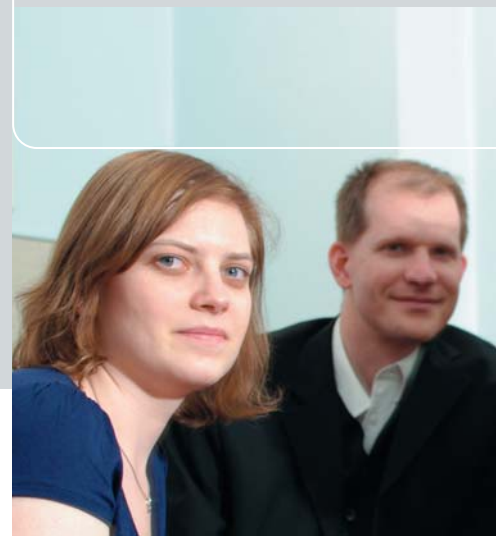
**SABINE BIEBER**  
Schulprojekte

## Wir beraten Sie gerne ...

- in einem telefonischen Gespräch mit einem geva-Berater
- bei Ihnen vor Ort durch unseren Außendienst
- über unsere telefonische Hotline

## ... und stellen Ihnen umfassende Informationen über unsere Verfahren zur Verfügung

- Wählen Sie in unserer Testübersicht auf Seite 15 die Verfahren aus, die Ihrem Bedarf entsprechen.
- Durch Musterauswertungen sowie eine Kurzdokumentation zu allen Testverfahren gewinnen Sie ein erstes Bild über Einsatzmöglichkeiten und Durchführung bei Ihnen vor Ort.
- Probieren Sie unsere Online- und Print-Verfahren kostenlos aus und überzeugen Sie sich von der Aussagekraft anhand Ihrer persönlichen Auswertung.
- Besprechen Sie inhaltliche Fragen zu einzelnen Testverfahren direkt mit unserem Entwickler-Team.
- Auch eine Referenzliste unserer Kunden stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.





**MATEI SESCU**  
Application Development

**CHRISTIAN URBANIK**  
Web Development

## Der Follow-up-Prozess

Nach Vertragsabschluss können Sie innerhalb von zwei Werktagen sämtliche Leistungen in Anspruch nehmen. Bestellen Sie einfach bei unseren Innendienstmitarbeitern die Anzahl von Zugangscodes für Online-Testungen bzw. Print-Fragebogen, die Sie in nächster Zeit benötigen. Außerdem stellen wir Ihnen sämtliche Dokumente zum Datenschutz zur Verfügung, denn alle kritischen Datenschutzfragen sind von uns bereits juristisch geprüft und im Workflow umgesetzt worden.

Auf Wunsch integrieren unsere Internet-spezialisten die Testverfahren direkt in Ihren Online-Auftritt und versehen zudem den Fragebogen mit Ihrem Logo.

**DANIELA JÖRGL**  
Projektteam

**CHRISTIAN BUSS**  
Testentwicklung | Projektleitung

**NATASCHA BAUER**  
Testentwicklung

**HOLGER LANGE**  
Beratung | Projektleitung



**KATRIN PFEIFER**  
Administration

**DAVUT CAN**  
Administration



## Testungen mit Auswertungsversand

Für die Durchführung der Testungen in Ihrem Haus benötigen Sie in der Regel keine Schulung, da alle Verfahren standardisiert und praxisorientiert aufgesetzt werden. Zudem stellen wir Ihnen eine kurze Testanleitung und eine FAQ-Liste zur Verfügung. Sollten sich dennoch Rückfragen ergeben, wenden Sie sich werktags zwischen 8.00 und 17.30 Uhr unter 089 273211-888 an unsere Hotline.

Nachdem die Teilnehmer den Test online abgeschlossen haben, erstellt unser Datenmanagement-Team in der Regel innerhalb von zwei bis drei Stunden alle Teilnehmergebietungen und Ergebnisdossiers. Diese werden per E-Mail an Sie versandt oder passwortgeschützt zum Download bereitgestellt.

Bei Print-Testungen benötigen wir für die Erfassung, Auswertung und Zusendung der Teilnehmergebietungen etwa vier Werktage ab Eingang der ausgefüllten Testmaterialien.



## Best Practice: Kompetenzcheck NRW mit geva-Tests

### REINER DÜCHTING

... ist Schulleiter der Hauptschule im Schulzentrum Am Stoppenberg und unterrichtet die Fächer Deutsch, Geschichte und katholische Religionslehre. Die Tagesheimschule in freier Trägerschaft des Bistums Essen mit rund 400 Schülern verfügt über eine sonderpädagogische Fördergruppe sowie eine Dependence für Jugendliche in Krisensituationen. Zu ihren Grundsätzen zählt unter anderem, dass sich alle Schüler zu ganzheitlich gebildeten Menschen entwickeln können und dabei ihre Anlagen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entfalten. Vor diesem Hintergrund nahm die Hauptschule Am Stoppenberg 2006 und 2007 am Kompetenzcheck Ausbildung NRW teil.

- > Haben Sie den Kompetenzcheck Ausbildung NRW gemeinsam mit einem lokalen Bildungsträger oder in Eigenregie durchgeführt?

Wir kennen beide Verfahren: 2006 haben wir den Kompetenzcheck mit unseren neunten Klassen eigenständig durchgeführt, 2007 haben wir mit einem Bildungsträger kooperiert.

- > Wie haben Sie 2006 den Kompetenzcheck ohne Bildungsträger an Ihrer Schule organisiert?

Wir haben den Test direkt über das geva-institut als Online-Verfahren durchgeführt. Die Sorge, dass die Eingabe durch die Schüler oder die spätere Auswertung der Daten Probleme aufwerfen könnten, war unbegründet. Denn der gesamte Prozess lief völlig reibungslos ab und war in knapp drei Schulstunden erledigt. Selbst Unterbrechungen oder Verspätungen führten zu keinerlei Problemen beim Testverfahren. Dabei sind

besonders die kostenlosen Probeläufe für die beteiligten Lehrer wichtig gewesen, damit sie in ihrer Funktion als Testleiter den Schülern jegliche Unsicherheit bei der Bearbeitung des Tests nehmen konnten.

- > Und worin bestand für Sie der Vorteil, den Kompetenzcheck im Folgejahr bei einem Bildungsträger durchzuführen?

Zum einen gingen sämtliche Kosten zu Lasten dieses Trägers, zum anderen wurden neben der Organisation auch die Ausdrücke der Testauswertungen und die anschließenden Beratungsgespräche mit den Schülern übernommen. Sofern der Bildungsträger die notwendige Kompetenz aufweist, ist solch eine Kooperation für eine Schule durchaus vorteilhaft. Sie kann jedoch zum Nachteil werden, wenn die individuelle Beratung nach dem Test ohne die erforderliche Erfahrung durchgeführt wird.

> Welchen Anteil hatten die geva-Tests am Kompetenzcheck?

Der geva-Test war meiner Ansicht nach der Kernbestandteil des Kompetenzchecks. Alles Weitere ist auf dieser Basis als Ergänzung, Fortführung und als Training mit Blick auf die Berufsorientierung der Schüler zu betrachten.

> Worin sehen Sie für Ihre Schüler bei der Teilnahme an den geva-Tests den größten Nutzen?

Unsere Schüler kamen in beiden Jahren bereits ermutigt aus dem eigentlichen Testverfahren heraus. Der geva-Test hat offenbar im Aufbau, in der Fragestellung, hinsichtlich der Anforderungen und im gesamten Umfang dem Leistungsniveau der Schüler genau entsprochen – eine Erfahrung, die sie bei vielen anderen Tests häufig nicht machen.

Der zweite wichtige Nutzwert lag in der zeitnahen, dichten und umfangreichen Auswertung und Spiegelung der Testergebnisse. Den Schülern – und auch deren Eltern – wurde auf diese Weise das Gefühl vermittelt, in ihren Stärken und Schwächen ernst genommen zu werden.

> Wie beurteilen Sie die geva-Testverfahren im Hinblick auf die anschließende Interpretation der Ergebnisse?

Bei unseren Schülern war die gesamte Bandbreite möglicher Ergebnisse vertreten: Einige wurden in ihrer Selbst- und Fremdeinschätzung sowie ihrer Berufswegplanung durch die Resultate bestätigt. Andere gingen etwas verunsichert aus dem Test heraus, erhielten jedoch konkrete Hinweise auf für sie mögliche Berufe. In jedem Fall war das Testergebnis aber ein konstruktiver Beitrag auf dem Weg in die Arbeitswelt.

> Und wie haben die Schüler die Berufsvorschläge aus ihrer Testauswertung aufgenommen?

Die konkrete Empfehlung einzelner Berufe beziehungsweise verwandter Berufsfelder war für die Teilnehmer von größter Bedeutung. Aus der Fülle aller möglichen Berufe kam es oft zu überraschenden Ergebnissen. Dadurch entwickelten die Schüler jedoch die Bereitschaft, von einem vielleicht nur schwer erreichbaren Traumberuf loszulassen, ihre bisherige Entscheidung zu überdenken und sich auch auf neue Möglichkeiten einzulassen. Wichtig ist auch zu sehen, dass sich der Test nicht etwa auf die in der Stadt oder der Region vorhandenen Ausbildungsplätze beschränkt, sondern sich einzig auf die Stärken und Schwächen der einzelnen Schüler bezieht.

> Gingen die Testergebnisse in die anschließende Beratung im Rahmen des Kompetenzchecks mit ein?

Bei der Interpretation ihrer persönlichen Testergebnisse benötigen die Schüler dringend eine Unterstützung und nachfolgende Begleitung.

Im ersten Jahr ohne Bildungsträger hatten wir das Glück, durch den Verein Schule-Wirtschaft-Essen e. V. hoch qualifizierte Fachleute aus Personal-etagen, aus dem Ausbildungsbereich großer Unternehmen sowie aus einer Unternehmensberatung vermittelt zu bekommen, die mit den Schülern circa zwanzigminütige Einzelgespräche geführt haben. An diesen Gesprächen haben auch jeweils die Eltern der Schüler teilgenommen. Dadurch wurde der Dialog über die Berufswahl in die Familien hineingetragen. Zu wünschen wäre, dass diese Erfahrungen in konkreter

Weise auch in die individuellen Beratungen bei der Agentur für Arbeit integriert werden könnten.

> Werden die Testergebnisse auch an der Schule, beispielsweise in einem späteren Berufskundeunterricht, wieder aufgegriffen?

Unsere Schüler erarbeiten sich ab der Jahrgangsstufe 8 ein sogenanntes Berufsportfolio. In dieser Mappe sammeln sie alle Materialien, Hinweise, Tests, Bewerbungstipps sowie ihren Lebenslauf und ihre Bewerbungen. Diese Mappe wird im Rahmen des Unterrichts verschiedener Fächer wie zum Beispiel Wirtschaftslehre oder Deutsch und im Zusammenhang mit den Praktika in den Klassen 8, 9 und 10 ergänzt, ausgewertet und überarbeitet. Schließlich bildet dieses Portfolio die Grundlage ihrer späteren Bewerbungszeit. Die Testauswertung des geva-Tests ist ebenfalls Bestandteil des Portfolios.

> Aus welcher Überzeugung heraus werden Sie die geva-Testverfahren innerhalb der Berufsorientierung an Ihrer Schule weiter einsetzen?

Der geva-Test ist inzwischen fest in den Berufswahlfahrplan unserer Schule integriert. Durch seinen Gesamtaufbau sowie seine Validität, seine Objektivität und seine Reliabilität stößt er bei Schülern, Eltern und Lehrern einhellig auf positive Resonanz und wird als wegweisende Hilfe im Berufswahlprozess empfunden.

Zudem wirkt der Test auf Schüler und Eltern ermutigend. Denn er eröffnet ihnen die Gesamtbreite aller möglichen Berufsfelder und beschränkt sich nicht nur auf die Ausbildungschancen, die in einer Region vorhanden sind oder die durch die Agentur für Arbeit angeboten werden. Die Teilnahme am Test weckt daher Interesse und Neugier auf andere Ausbildungsmöglichkeiten. Für unsere Schule war er im Portfolio Berufswahl der „missing link“.

**Aufgrund von Mittelkürzungen musste der Kompetenzcheck Ausbildung NRW im Mai 2007 trotz seines großen Erfolges leider eingestellt werden. Im vergangenen Jahr hatten 150.000 Schüler teilgenommen, über 500 zertifizierte Bildungsträger waren in die Umsetzung der Veranstaltungen eingebunden. Als Spezialist für eignungsdiagnostische Verfahren hatte das geva-institut für jeden dritten Kompetenzcheck die Berufsorientierungstests beigesteuert.**

# Im Gespräch: Erfahrungen mit den Testverfahren des geva-instituts

> Für welche Zielgruppe setzen Sie Testverfahren des geva-instituts ein?

## HOLGER BEINSEN

... ist im Kolping Bildungszentrum (KBZ) Werl als Bildungsbegleiter tätig. Zu seinen Aufgabenfeldern zählt unter anderem die Berufsvorbereitung von jährlich mehreren Hundert Jugendlichen. Das Angebotsportfolio des KBZ Werl umfasst Ausbildungs- und Qualifizierungsdienstleistungen sowie Betreuungs- und Vermittlungsleistungen.

**Holger Beinsen:** Im Rahmen des Kompetenzchecks Ausbildung NRW haben wir geva-Tests als Online-Verfahren für Jugendliche der neunten Klasse angeboten. Zu uns kommen Schüler aller Schulformen, von der Förderschule bis hin zum Gymnasium.

## BIRGIT HUTSCHENREUTER

... ist kaufmännische Fachbereichsleiterin der WIPA Velbert. Als innovatives Bildungsunternehmen mit eigenständigen Einrichtungen in Essen, Düsseldorf, Wuppertal, Velbert und Berlin nimmt die WIPA, Wirtschaftsschule Paykowski, Aufgaben in der beruflichen Bildung und im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung wahr. Am Standort Velbert wird ein langjährig erprobtes Programm beruflicher Bildung angeboten.

**Birgit Hutschenreuter:** Wir nutzen die geva-Testverfahren für Zielgruppen der ARGEn und Agenturen und haben sie auch für den Kompetenzcheck eingesetzt. Darüber hinaus verwenden wir geva-Tests bei Einstellungsverfahren für Auszubildende und zur Beratung von Berufsrückkehrerinnen. Vorrangig unterstützen wir am Standort Velbert jedoch Jugendliche, die sich in der beruflichen Orientierung befinden oder auf der Suche nach einem geeigneten Praktikums- beziehungsweise Ausbildungsplatz sind.

## HALIL GÜLKAN

... ist stellvertretender Geschäftsführer des Bildungswerkes Mülheim an der Ruhr e.V. Im Auftrag der Agentur für Arbeit und der Sozialagentur Mülheim bietet das Bildungswerk für Jugendliche, die nach Beendigung der Schule noch keinen Arbeits- oder Ausbildungsplatz gefunden haben, berufsvorbereitende Lehrgänge in acht verschiedenen Berufsfeldern.

**Halil Gülkan:** Wir setzen den Eignungstest Berufswahl A und B als Online-Verfahren im Rahmen der unterschiedlichen Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen ein, die wir für Jugendliche und junge Erwachsene durchführen. Daneben haben wir Schulen in der Region die Teilnahme am Kompetenzcheck NRW auf Basis der geva-Tests angeboten.

## > Worin sehen Sie für Ihre Teilnehmer den größten Nutzen?

**Holger Beinsen:** Die Schüler profitieren am meisten davon, dass sie von uns zum Thema Berufswahl eine grundlegende Orientierungshilfe bekommen. Denn zu Hause erhalten nicht alle in dieser Richtung ausreichend Unterstützung und kaum jemand kann auf die professionelle Hilfe zurückgreifen, die in unserer Einrichtung angeboten wird. Wenn die Jugendlichen zu uns kommen, ist das Thema für sie meist noch relativ unbekannt und wir betreten mit unserem Angebot erst einmal Neuland.

**Birgit Hutschenreuter:** Für die unter 25-Jährigen bildet beispielsweise die eigene Selbsteinschätzung und der Leistungsteil aus dem geva-Berufsorientierungstest zusammen mit den intensiven Beratungsgesprächen durch unsere Fachkräfte die ideale Kombination.

Durch die Testauswertung werden den Jugendlichen verschiedene Berufsfelder als Alternativen aufgezeigt, die sie zuvor oft gar nicht gekannt haben. Dadurch sehen sie, dass es für sie viel mehr Möglichkeiten geben kann, wenn sie sich einmal mit dem Thema Berufswahl näher auseinandersetzen.

**Halil Gülkan:** Von den Jugendlichen in unseren Maßnahmen, aber auch von den Teilnehmern aus den Schulen haben wir bisher sehr, sehr positive Rückmeldungen erhalten, was den individuellen Nutzen der geva-Testverfahren betrifft. Bei vielen werden die bisherigen beruflichen Vorstellungen durch den Test klar bestätigt. Anderen eröffnen sich durch die Resultate jedoch ganz neue Perspektiven, mit denen sie sich erst einmal näher auseinandersetzen müssen.

Neben dieser beruflichen Orientierung ist für die Jugendlichen vor allem das Erkennen der eigenen Stärken bedeutsam. Oft erfahren die Teilnehmer durch das Testergebnis von einer besonderen Fähigkeit, die sie sich selbst eigentlich

nicht zugeschrieben hätten. Dann reagieren sie dementsprechend positiv überrascht.

## > Wie beurteilen Sie die Testverfahren im Hinblick auf die Interpretation der Ergebnisse?

**Birgit Hutschenreuter:** Interessant zu sehen ist, dass in der Tendenz ähnliche Resultate erkennbar sind, wenn man die Noten der letzten Zeugnisse und die Ergebnisse aus dem Leistungsteil des geva-Tests einander gegenüberstellt. Hatte ein Schüler beispielsweise im letzten Zeugnis in Mathe eine Fünf, dafür aber meist eine Drei, hängt die Verschlechterung häufig vom im Unterricht behandelten Stoff ab. Denn viele können beispielsweise gut rechnen, sind aber in Geometrie schlecht – oder umgekehrt. Durch den Leistungstest, der unter anderem zwischen mathematischen Fähigkeiten und räumlichem Vorstellungsvermögen unterscheidet, werden diese Zusammenhänge zwischen Noten und Unterrichtsstoff meist verdeutlicht und können dann auf Berufsfelder übertragen werden: Wer also in Geometrie schlecht ist, weist meist auch einen schwachen Wert beim räumlichen Vorstellungsvermögen im geva-Test auf und sollte nicht unbedingt Schreiner werden. Denn in diesem Beruf muss man Ausmaße berechnen und benötigt ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Im kaufmännischen Bereich muss man hingegen ganz gut rechnen können und sollte den Dreisatz und die Prozentrechnung beherrschen. Hier kommt man aber auch gut ohne Geometrie zurecht – die letzte Fünf in Mathe ist also nicht so sehr von Bedeutung.

Die Zeugnisnoten bringen diese feineren Unterschiede nicht zum Ausdruck, aber in den Einzelgesprächen haben wir uns für diese Differenzierung auf Basis der Testresultate Zeit genommen.

**Halil Gülkan:** Überwiegend treffen die Ergebnisse bei unseren Teilnehmern zu,

aber natürlich stimmen sie nicht immer. Es kommt meist darauf an, ob die Jugendlichen die Selbsteinschätzungsfragen im Testverfahren gewissenhaft beantworten oder ob sie beim Anklicken eher Lotto spielen. Deshalb schauen wir auch immer mit auf die Ergebnisse und rücken sie bei den Jugendlichen, wenn nötig, ins richtige Licht.

Es kommt auch vor, dass die Jugendlichen ihr Testergebnis zu selektiv wahrnehmen und z. B. nur den Berufsvorschlag sehen, der ihnen auf den ersten Blick zusagt oder der den höchsten Passungswert aufweist. Auch dann machen wir sie auf die weiteren Berufsvorschläge in ihrer Testauswertung aufmerksam. Die geva-Testergebnisse der einzelnen Teilnehmer dienen daher zusammen mit anderen bei uns durchgeführten Verfahren als Grundlage unserer weiteren Beratungsgespräche.

## > Die Testergebnisse fließen also dann direkt in Ihre Beratung mit ein?

**Holger Beinsen:** Ja, denn ich denke, dass sich vieles zusammen als hilfreich erweist: Klassische Instrumente wie die Berufsberatung selbst, aber auch Gespräche mit Verwandten und natürlich der geva-Test bilden viele verschiedene Facetten der beruflichen Orientierung.

Wenn wir also das Testergebnis noch einmal mit den Teilnehmern besprechen, können wir auf die einzelnen Highlights näher eingehen und sie in den richtigen Zusammenhang stellen. Natürlich ist das Testergebnis auch für uns eine große Hilfe, weil wir etwas in der Hand haben, worüber wir mit den Jugendlichen konkret reden können. Mit dem Testergebnis als Grundlage wissen die Jugendlichen zudem, dass alles, was wir zu ihnen sagen, nicht aus der Hüfte geschossen ist. Das gibt uns sicherlich auch eine gewisse Legitimation, einem Schüler zeigen zu können, wo er im Vergleich zu anderen Jugendlichen steht. Solche Aussagen könnten wir ohne diese Grundlage nicht treffen.

# Teilnehmerstimmen



**JOHANNES GRIMM, 16**  
derzeit auf Lehrstellensuche

„Da ich nächstes Jahr meinen Abschluss an der Realschule machen werde, habe ich mich in den letzten Monaten bei verschiedenen Unternehmen für eine Lehrstelle als Mechatroniker, Feinwerkmechaniker, Zerspanungsmechaniker und Industriemechaniker beworben. Beim Bewerben habe ich dann gemerkt, dass sich die Fähigkeiten, die ich eigentlich habe und die ich für diese Berufe auch brauche – z. B. Mathe oder technisches Zeichnen – in meinen Schulnoten gar nicht richtig widerspiegeln. Der Eignungstest Berufswahl hat mir jedoch gezeigt, dass ich in diesen Bereichen tatsächlich gut bin. Ich kann die Ergebnisse aus dem Test deshalb auf jeden Fall gut für meine weitere Lehrstellensuche brauchen. Sie haben mir bestätigt, dass meine besonderen Stärken – mathematisches und schlussfolgerndes Denken, räumliche Orientierung und handwerkliches Geschick – genau die sind, die in den Berufen, die ich ausgewählt habe, auch gefragt sind. Jetzt weiß ich: In dem, was mir wichtig ist, bin ich auch gut.“

> Aus welcher Überzeugung heraus werden Sie geva-Testverfahren innerhalb der Berufsvorbereitung weiter einsetzen?

**Holger Beinsen:** Die Überzeugung ist, dass wir Jugendlichen Orientierung bieten können. Sofern die Finanzierbarkeit solcher Projekte auch weiterhin möglich ist, werden wir sicherlich wieder auf geva-Testverfahren zurückgreifen, da sie sich in der Praxis als eine gut zu verwendende und die Berufsorientierung ergänzende Möglichkeit bewährt haben.

**Birgit Hutschenreuter:** Wir wollen die geva-Testverfahren weiter einsetzen, weil wir dadurch die Möglichkeit haben, Leistungstest und Selbsteinschätzung miteinander zu kombinieren. Das bietet uns für die Berufsvorbereitung von

Jugendlichen ein gutes Instrument, das wiederum mit den Instrumenten unserer Fachkollegen wie Beobachtung, Gruppenaufgaben und Arbeitsaufträgen sehr gut harmoniert.

**Halil Gülkan:** Wir halten die geva-Testverfahren für sehr gut und werden sie daher auch weiterhin für sämtliche bei uns durchgeführten Maßnahmen einsetzen, bei denen es um Berufsorientierung geht. Loben möchte ich an dieser Stelle auch die hervorragende Betreuung durch die geva-Mitarbeiter. Unsere Wünsche finden immer Berücksichtigung und die Zusammenarbeit klappt sehr gut. Wir werden auch von anderen Testanbietern immer wieder angesprochen, aber wir bleiben geva aus Überzeugung treu.



**MELANIE HEINZ, 16**  
Overberghauptschule Werl

„Die beiden Kompetenzcheck-Tage waren durch die verschiedenen Übungen und den Online-Test sehr abwechslungsreich. Wir haben viel praktisch gemacht, was sehr viel interessanter war als der theoretische Unterricht in der Schule. Besonders hilfreich war für mich mein Testergebnis, das mir gezeigt hat, welche Berufe tatsächlich zu mir passen. Mir wurde Automobilkauffrau vorgeschlagen und das möchte ich beruflich auch gerne machen. Ich möchte jetzt erst mein Fachabitur machen und habe das Testzertifikat meiner Bewerbung an einem Berufskolleg beigelegt – und bin dort auch angenommen worden.“



**TABEA BIERWIRTH, 15**  
Gymnasium Broich

„Mich hat die Teilnahme am Berufstest interessiert, weil ich gar nicht so genau wusste, was ich einmal werden könnte. Das Ergebnis hat mir dann aufgezeigt, dass ich auf jeden Fall etwas Soziales machen sollte, also z. B. Sozialpädagogik oder Erziehungswissenschaften studieren. Diese Idee gefällt mir sehr gut. Das persönliche Berufsfeld B mit Vorschlägen wie Servicekauffrau Luftverkehr hat mich dagegen nicht so angesprochen. Ich möchte jetzt also erst meinen Realschulabschluss machen, dann eine Erzieherausbildung abschließen und anschließend das Fachabitur machen, sodass ich Sozialpädagogik studieren kann.“

# Unser Angebot für Bildungsträger

geva-Testverfahren für Berufsorientierung und Profiling

## Berufsorientierung für Jugendliche

Berufsorientierende Maßnahmen für Schüler aller Schulformen ab der 7. Klasse



Messung von beruflichen Interessen, persönlichen, sozialen und methodischen Schlüsselkompetenzen sowie berufsbezogenen Fähigkeiten wie Logik und Sprache, technisches und mathematisches Verständnis, Konzentration und Allgemeinbildung:

- **Eignungstest Berufswahl A** (für Realschüler und Gymnasiasten)
- **Eignungstest Berufswahl B** (für Hauptschüler)

Der Eignungstest Berufswahl B steht als Online-Test auch in russischer und türkischer Sprache zur Verfügung.

- **Berufsinteressen-Test** (ohne Leistungsteil, für alle Schulformen)

Ab 2008 ist auch der Berufsinteressen-Test in zwei verschiedenen Versionen verfügbar:

- **Berufsinteressen-Test A** (für Realschüler und Gymnasiasten)
- **Berufsinteressen-Test B** (für Hauptschüler)

Darüber hinaus bieten wir eine **dreiphasige Berufsorientierung** (7.–9. Klasse) an. Über alle drei Stufen hinweg erfolgt eine Speicherung der Testergebnisse, sodass Veränderungen differenziert betrachtet werden können.

### Für jeden Teilnehmer erhalten Sie:

- ein **Ergebnisdossier** für Ihre Berater (mit allen erhobenen Merkmalen und Benchmarks zur besseren Bewertung der Resultate; übersichtlich grafisch gestaltet)
- eine textbasierte **Auswertung** für Ihre Teilnehmer (mit Erläuterungen und mehreren Berufsvorschlägen)
- ein **Zertifikat**, das die Teilnehmer ihren Bewerbungen beifügen können

## Profiling für das Vermittlungscoaching

Handlungsgrundlage für das Fallmanagement im Rahmen der Maßnahmen nach §16 SGB II und §§ 37, 48, 421i SGB III



Messung der kognitiven Leistungsfähigkeit, der Berufsmotivation und einer Vielzahl von Schlüsselqualifikationen:

- **Profiling-Test A** (höhere Schulbildung)
- **Profiling-Test B** (niedrigere Schulbildung)

Der Profiling-Test B steht als Online-Test auch in russischer und türkischer Sprache zur Verfügung.

### Für jeden Teilnehmer erhalten Sie:

- ein **Ergebnisdossier** für Ihre Berater (mit allen erhobenen Merkmalen und Benchmarks zur besseren Bewertung der Resultate; übersichtlich grafisch gestaltet)
- eine textbasierte **Auswertung** für Ihre Teilnehmer (mit Erläuterungen)
- ein **Zertifikat**, das die Teilnehmer ihren Bewerbungen beifügen können

## Berufliche Umorientierung und Wiedereinstieg ins Berufsleben

Grundlage für die Beratung von arbeitsuchenden Personen und Berufsrückkehrerinnen



Messung der beruflichen Interessen sowie der persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen:

- **Wiedereinstiegs-Test**  
(für Frauen nach der Erziehungspause)
- **Neue-Chancen-Test** (für Personen, die sich in einer beruflichen Um- oder Neuorientierungsphase befinden)

**Für jeden Teilnehmer erhalten Sie:**

- ein **Ergebnisdossier** für Ihre Berater (mit allen erhobenen Merkmalen und Benchmarks zur besseren Bewertung der Resultate; übersichtlich grafisch gestaltet)
- eine textbasierte **Auswertung** für Ihre Teilnehmer (mit Erläuterungen und mehreren Berufsvorschlägen)

## Auswahl und Kompetenzfeststellung

Testverfahren zur Personalauswahl und -entwicklung



Messung von Schlüsselkompetenzen und Potenzialen mit zahlreichen Einsatzmöglichkeiten, z. B. für das Coaching von Fach- und Führungskräften, die Auswahl und Förderung von Top-Verkäufern oder die Gestaltung der Führungskultur in Unternehmen:

- **Potenzial-Analyse**  
(für Fach- und Führungskräfte)
- **Verkaufen und Verhandeln**  
(Potenzialerkennung für Top-Verkäufer)

- **Führungsstil-Analyse**  
(für Führungskräfte)

**Für jeden Teilnehmer erhalten Sie:**

- ein **Ergebnisdossier** für Ihre Berater (mit Matching zum Anforderungsprofil, allen erhobenen Merkmalen und Benchmarks zur besseren Bewertung der Resultate; übersichtlich grafisch gestaltet)
- eine textbasierte **Auswertung** für Ihre Teilnehmer (mit Erläuterungen)

## Azubi-Auswahl

Unterstützung bei der Auswahl von Bewerbern aller Schulformen



Messung der beruflichen Interessen, Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten gemäß zuvor festgelegter Anforderungsprofile für verschiedene Lehrstellen im Unternehmen:

- **Azubi-Auswahl-Test A**  
(für Realschüler und Gymnasiasten)
- **Azubi-Auswahl-Test B**  
(für Hauptschüler)

**Für jeden Teilnehmer erhalten Sie:**

- ein **Ergebnisdossier** für Ihre Berater (mit Matching zum Anforderungsprofil, allen erhobenen Merkmalen und Benchmarks zur besseren Bewertung der Resultate; übersichtlich grafisch gestaltet)
- eine textbasierte **Auswertung** für Ihre Teilnehmer

# Über uns

Das geva-institut ist eine renommierte Adresse im Bereich der psychologischen Unternehmensberatung. Wir verstehen uns als Entwicklungs- und Umsetzungspartner für diagnostische Prozesse und Verfahren in Unternehmen. Aber auch Schulen, Bildungsträger und Privatkunden nutzen unsere Produkte zur beruflichen Orientierung und Standortbestimmung.

1988 von Britta Grebe-Bruns, Gerhard Bruns und Michael Kratzmair gegründet, beschäftigt das geva-institut mittlerweile 30 Mitarbeiter in München, Brühl und Rheinfelden. Neben Diplom-Psychologen arbeiten auch Internet-Spezialisten, Software-Entwickler, Grafiker, Redakteure und Betriebswirte an der Umsetzung der Projekte und der Produktentwicklung.

## Ihre Ansprechpartner im geva-institut



**Vertriebsleitung**  
+49 89 273211-240  
hasenmaier@geva-institut.de



**Projektleitung**  
**Vertrieb Innendienst**  
+49 89 273211-440  
schabert@geva-institut.de



# Ermittlung von Betreuungsstufen

Mit Profiling BEST Aufträge der ARGE n ausführen

Für eine effiziente Ermittlung der Betreuungsstufe von Hartz-IV-Empfängern nach SGB II hat das geva-institut auf Basis seiner bewährten Profiling-Tests das aussagekräftige Beurteilungssystem Profiling BEST entwickelt. Eine inhaltliche Erweiterung des Verfahrens bietet ein standardisiertes Interview. Deutlich erleichtert wird zudem die Falldokumentation mit anschließender Übertragung der Ergebnisse an verBIS.

**Für die Zusammenarbeit mit regionalen ARGE n  
suchen wir Bildungsträger als Kooperationspartner!**

Über Profiling BEST bringt das geva-institut seine diagnostische Kompetenz ein und sorgt durch erprobte Online-Assessments für effiziente Workflows und einen blitzschnellen Auswertungs- und Dokumentationservice. Sie präsentieren gemeinsam mit uns Profiling BEST und Ihre Einrichtung bei Ihrer regionalen ARGE. Im Auftrag Ihrer ARGE setzen Sie dann die Profiling-Maßnahme als Experte vor Ort um.



**Möchten Sie regionaler  
Kooperationspartner werden?  
Dann rufen Sie uns an.**

Rolf Hasenmaier  
+49 89 273211-240

Joachim Hesse  
+49 89 273211-245

Michael Kratzmair  
+49 89 273211-200

Frank Schabert  
+49 89 273211-440